



Sehr geehrte/r Frau Kollegin/Herr Kollege,

gerne können Sie die erforderlichen Notarzteinsätze an unserem Notarztstandort in Nürnberg ableisten, sofern Sie im Begriff sind, die Zusatzbezeichnung „Notfallmedizin“ zu erwerben, also den Kurs bereits besucht haben und jetzt die geforderten 50 Einsätze ableisten wollen. In Bayern gilt die Regelung, dass nur in diesem Rahmen Ärzte bei Mitnahme auf einem NEF über die KVB zusatzunfallversichert sind. Ein Mitfahren aus anderen Interessen heraus ist nicht gestattet (Siehe Schreiben vom 03.03.2017 der KVB).

Grundsätzlich benötigen wir jedoch von Ihnen vorab folgende Unterlagen:

- o Eine Kopie der Approbationsurkunde
- o Eine Kopie des abgeleisteten Notarzkurses

[80-stündiges Curriculum (Kursblöcke A bis D) zum Erwerb der Zusatzbezeichnung "Notfallmedizin" nach dem (Muster-) Kursbuch "Notfallmedizin" der Bundesärztekammer]

Zudem möchten wir Sie darauf hinweisen (Bezug nehmend auf das Schreiben des Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration vom 17.11.2021), dass um Schutz des Rettungsdienstpersonals Praktikanten, Hospitanten und Auszubildenden eine Mitfahrt im Rettungs-/Notarzdienst nur gestattet wird, wenn diese die Voraussetzungen von „2G“ erfüllen. Also entweder mit einem in der Europäischen Union zugelassenen Impfstoff gegen COVID-19 geimpft sind und seit der abschließenden Impfung mindestens 14 Tage vergangen sind oder eine vorherige Infektion mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 von Ihnen nachgewiesen kann und die entsprechende Testung mindestens 28 Tage, höchstens aber 6 Monate zurückliegt.

Falls Sie die o.g. Punkte erfüllen, nennen Sie uns bitte die Tage, an denen Sie Zeit haben, tagsüber mitzufahren. Nach Eingang dieser Informationen bekommen Sie von uns eine Mail, in der die infrage kommenden Kollegen genannt werden. Mit diesen nehmen Sie dann bitte ebenfalls per Mail (deren Adressen stehen im Verteilter) Kontakt auf und bitten um Mitnahme.

Da in unseren Zuständigkeitsbereich nur drei der vier Notarztwagen (NEF) fallen, können wir Ihnen die Mitnahme von bis zu drei verschiedenen Wachen (Malteser Hilfsdienst, Hafenstr. 49; Arbeiter-Samariter-Bund, Wodanstr. 25 und Bayerisches Rotes Kreuz, Sulzbacher Str. 42) gleichzeitig anbieten.

Schön wäre es weiterhin, wenn Sie sich kurz dort nochmals mit Ihrem Anliegen und einer kurzen Beschreibung Ihrer bisherigen ärztlichen Tätigkeiten beim entsprechenden Notarzt/ärztin vorstellen (ggf. mit Bild, so dass man Sie auf der Wache auch gleich erkennt). Natürlich kann es sein, dass es auch Absagen gibt, wenn beispielsweise der Angesprochene schon jemanden zur Ausbildung zugesagt hat oder dass ein Reserve-NEF an dem Standort fährt und so für eine Mitnahme zu wenig Platz besteht.

Die jeweilige Rettungswache beim diensthabenden Kollegen/in erfragen Sie bitte ebenfalls. Die Dienstzeit ist grundsätzlich von 7.00 bis 19.00 Uhr. Eine Mitnahme über einen nur bestimmten Zeitraum (z. Bsp. 14-19 Uhr) ist meistens schwer realisierbar, sodass wir Sie bitten Tage zu nennen an denen Sie den kompletten Dienst versehen können. Nachtdienste bieten wir Ihnen aktuell wegen der problematischen Unterbringung nicht an.

Des Weiteren besteht die Möglichkeit am Notarztstandort Nürnberg 4 (Johanniter-Unfall-Hilfe, Johanniterstraße 3, 90425 Nürnberg) Ihre Einsätze zu absolvieren. Dieser wird tagsüber über einen Klinikverbund (Klinikum Nürnberg, Krankenhaus Martha Maria, St.-Theresien Krankenhaus und Klinik Hallerwiese/ Cnopfsche Kinderklinik) besetzt. Falls hier Interesse besteht, kontaktieren Sie bitte Herrn Dr. Christian Engelen (christian.engelen@klinikum-nuernberg.de bzw. engelen.notarzdienst@gmail.com). Er koordiniert den dortigen Dienstplan für die Nürnberger Kliniken.

Mit kollegialem Gruß,

Dr. Tobias Hübner, Sprecher Notarztgruppe Nürnberg Stadt 1-3

Dr. Konrad Janecek, stellvertretender Sprecher Notarztgruppe Nürnberg Stadt 1-3

Dr. Christian Engelen, Koordinator präklinische Notfallmedizin - Klinikum Nürnberg